

Pressemitteilung Nr. 481/2014

23.07.2014

Neues zdi-Netzwerk will Jugendliche für Naturwissenschaft und Technik begeistern

Rhein-Kreis Neuss. Das landesweite Projekt "Zukunft durch Innovation" (zdi) ist im Rhein-Kreis Neuss ein Erfolg. Insgesamt 18 Unternehmen sind mit von der Partie, wenn es heißt, junge Menschen für naturwissenschaftliche oder technische Berufe zu begeistern. Genau 1150 Jugendliche aus über 40 Schulen nahmen im vergangenen Jahr an zdi-Maßnahmen teil. "Und diese Zahlen wollen wir noch deutlich steigern", so Landratsvertreter Jürgen Steinmetz bei der Vorstellung des neuen "zdi-Netzwerks Rhein-Kreis Neuss", das bei der Wirtschaftsförderung angesiedelt ist. Es ist hervorgegangen aus dem "zdi-Zentrum", das bisher von Claudia Trampen unter dem Dach des Schulamtes geführt wurde. Für das Netzwerk zeichnen nun mit Frank Heidemann und Martina Meeuvissen zwei Projektmanager verantwortlich.

Die zdi-Angebote im Rhein-Kreis Neuss gibt es seit 2009. Sie leisten mit ihrer Berufs- und Studienorientierung einen wichtigen Beitrag, um dem Fachkräftemangel im MINT-Bereich entgegenzuwirken. MINT steht für "Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik", also Sektoren, die für den Rhein-Kreis Neuss von besonderer Bedeutung sind. Daher dankte Landratsvertreter Steinmetz den Repräsentanten von Currenta, Bayer und RWE Deutschland sowie der zdi-Landesgeschäftsstelle NRW für ihr bisheriges Engagement. Darüber hinaus dankte er dem Land Nordrhein-Westfalen sowie der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit für die kontinuierliche Förderung der zdi-Aktivitäten.

"Wir sind ein traditionell stark industriell geprägter Standort und möchten deshalb einen Beitrag zur Nachwuchsförderung im MINT-Bereich leisten, um auch in Zeiten

des demografischen Wandels und zurückgehender Erwerbstätigenzahlen den Fachkräftebedarf zu decken", so Steinmetz. Durch die personelle Aufstockung des zdi-Netzwerks, die dank des erfolgreichen Einwerbens von Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) möglich geworden sei, wolle man noch mehr Schulen und Unternehmen beteiligen. "Auf den Punkt gebracht lautet unsere Vision: Heute Schüler, morgen Fachkraft!", sagte Steinmetz.

"Wir bieten künftig Schülerinnen und Schülern in Kooperation mit dem zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss freiwillige Praktika vor allem in der Ferienzeit an, um ihnen frühzeitige Einblicke in die Berufswelt zu ermöglichen", so Stephan Busbach, Standortsprecher Bildung Dormagen der Currenta GmbH & Co OHG. "Als Experten für Energie unterstützt RWE Deutschland gerne die MINT-Initiative des Rhein-Kreises Neuss. Besonders junge Menschen wollen wir für Energie- und Technikthemen begeistern, ihre Technik-Akzeptanz fördern und so ihre Energie-Kompetenz. Denn die Energiewende setzt Energiebildung voraus", so Judith Meuter von RWE Deutschland. In Kooperation mit dem zdi-Netzwerk werde man wieder Lehrerfortbildungen anbieten und die Kooperation im Rahmen der MINT-Intensivkurse fortsetzen.

Torsten Brandt, zuständig für das Ausbildungsmarketing der Bayer AG, denkt in eine ähnliche Richtung: "Gemeinsam mit dem zdi-Netzwerk als neutralem Partner wollen wir mit unseren berufsorientierenden Maßnahmen vor allem Schüler, Lehrer und Eltern erreichen, die die wichtigsten Multiplikatoren sind." So sei beabsichtigt, im Herbst in Zusammenarbeit mit Currenta und dem zdi-Netzwerk eine Informationsveranstaltung für Schüler und Lehrer im Chempark Dormagen zu organisieren.

Die beiden Projektmanager des zdi-Netzwerks sind Frank Heidemann und Martina Meeuvissen. Heidemann ist neuer Mitarbeiter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH und wird sich künftig um die Unternehmen und Schulen im Süden des Kreises kümmern. Zunächst hat er ein neues Erscheinungsbild für das zdi-Netzwerk entwickelt, das bereits - zusammen mit dem neuen Slogan "MINTmachen!"

- auf Faltblättern und Plakaten umgesetzt wurde. Geplant ist außerdem, die Internetseite des zdi-Netzwerks weiter auszubauen, um etwa Online-Anmeldungen zu ermöglichen. Meeuvissen hat zuvor beim Rhein-Kreis Neuss das Projekt "CSR" (Corporate Social Responsibility) für den Mittelstand betreut und wird sich um die zdi-Schul- und Unternehmenskontakte im Nordendes Kreises kümmern.

Neben der Weiterführung bereits erfolgreicher Angebote sollen beide Projektmanager neue praxisbezogene Angebote entwickeln, um Jungen und Mädchen für ein Studium oder eine Berufsausbildung im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich zu begeistern. Darüber hinaus wird ein tragfähiges zdi-Konzept erarbeitet, um zusätzliche Partner und Förderer für das Netzwerk zu gewinnen. So soll das Netzwerk möglichst bald finanziell "auf eigene Füße" gestellt werden. Insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen sowie Handwerksbetriebe, bei denen der Fachkräftemangel besonders ausgeprägt ist, sollen stärker beteiligt werden. Außerdem sollen Kooperationen, beispielsweise mit den Berufskollegs wie dem BTI Hammfeld, ausgeweitet und Projekte beziehungsweise Maßnahmen in ausgewählten MINT-Themenbereichen erweitert werden.

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

Kontakt für Unternehmen und Schulen, die sich für eine Teilnahme am zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss interessieren: Telefon 02131/928-7505 und -7506, E-Mail zdi@rhein-kreis-neuss.de.

Näheres im Internet unter www.mint-machen.de und www.wfgkrkn.de